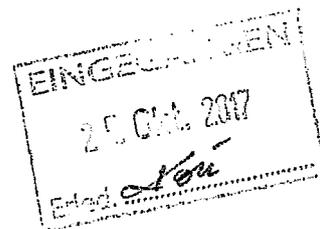


Entwicklung des Brutbestandes der Mehlschwalbe *Delichon urbicum* am  
Schweriner Schloss im Jahr 2017

Stand: Oktober 2017



219E90875

**Auftraggeber:**

Land Mecklenburg-Vorpommern,  
vertreten durch den Direktor des Landtages  
Schloss

19053 Schwerin

**Auftragnehmer:**

Dr. Horst Zimmermann  
Willi-Bredel-Straße 41

19059 Schwerin

E-Mail: [zimmermann-schwerin@t-online.de](mailto:zimmermann-schwerin@t-online.de)

**Inhaltsverzeichnis:**

1. Untersuchungsgebiet und Zielstellung
2. Untersuchungszeitraum und -methodik
3. Ergebnisse
4. Bewertung der Ergebnisse
5. Zukünftige Aufgaben und Maßnahmen
6. Literatur

**Anhang:**

Handskizze (7 Blatt A4): Räumliche Verteilung der Mehlschwalbennester im Vorhof des  
Schlosses Schwerin am 25.05.2017

## **1. Untersuchungsgebiet und Zielstellung**

Entsprechend der Aufgabenstellung gemäß Vertrag vom 20.11.2015 war die Entwicklung der Mehlschwalbenpopulation inklusive des Bruterfolges im Vorhof und im Innenhof des Schweriner Schlosses im zweiten Jahr nacheinander zu beobachten und zu bewerten. Darüber hinaus sollte begonnen werden, mit künstlichen Brutgelegenheiten an anderen geeigneten Stellen des Schlosses oder in seiner unmittelbaren Umgebung eine Umsiedlung bzw. eine Neuansiedlung der Mehlschwalben zu initiieren.

## **2. Untersuchungszeitraum und -methodik**

Gemäß Vertrag waren die Beobachtungen zwischen der dritten Dekade im April und der ersten Dekade im September vorgesehen, und zwar einmal je Dekade. Nach den Erfahrungen aus dem Jahr 2016 wurden die Begehungen auf insgesamt 8 im gesamten Untersuchungszeitraum beschränkt. Die Reduzierung der Begehungen erfolgte aufgrund der Feststellung aus 2016, dass bei den dicht zusammen liegenden Terminen keine deutlichen Veränderungen der Besiedlung zu erkennen waren. Der Schwerpunkt der Zählungen lag auf den Terminen im Juni, da häufig die endgültige Koloniebildung erst im Juni abgeschlossen ist.

Die Erfassung stützte sich gemäß der Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands (Südbeck et al. 2005) auf die Zählung besetzter Nester. Als besetzte Nester galten:

- Nest bauende Altvögel
- Ein- und ausfliegende Altvögel
- Nester mit rufenden bzw. bettelnden Jungvögeln
- Frisch fertiggestellte Nester
- Nester mit frischen Kotspuren

Alte, unversehrte Nester ohne Spuren einer Besiedlung blieben bei der Bestandsbestimmung unberücksichtigt, da sie nicht in jedem Fall wieder benutzt werden.

Die Erfassungen fanden an den folgenden Tagen statt: 30.04.2017, 10.05.2017, 25.05.2017, 07.06.2017, 26.06.2017, 07.07.2017, 20.07.2017, 04.08.2017. Für die Erfassungen wurden unterschiedliche Tageszeiten gewählt; in jedem Fall wurden Zählungen bei Regen, starkem Wind, Kälte oder Nebel ausgeschlossen, da dann die Aktivität der Vögel erheblich vermindert ist.

## **3. Ergebnisse**

Bei der ersten Begehung am 30.04.2017 wurden in der Kolonie und in der näheren Umgebung des Schlosses keine Mehlschwalben festgestellt. Erstmals am 10.05.2017 flogen einzelne Schwalben Nester im Vorhof an, ohne dass eine Nestbautätigkeit stattfand. Erst am 25.05.2017 wurden besetzte Nester notiert und es wurde deutlich, dass infolge des sehr kühlen und feuchten Frühjahrs sich die Brutperiode weiter in den Sommer verschieben würde. Die Entwicklung der Kolonie ist Tabelle 1 zu entnehmen. Die größte Zahl besetzter Nester mit 72 wurde bei der Kontrolle am 07.06.2017 vorgefunden. Die räumliche Verteilung der Nester an diesem Termin ist in der Abbildung dargestellt. Bei der letzten Kontrolle am 04.08.2017 waren noch 71 intakte Nester vorhanden, davon wurden noch 31 beflogen.

**Tab. 1: Entwicklung des Brutbestandes der Mehlschwalbe *Delichon urbicum* am Schloss Schwerin im Jahr 2017**

Datum	intakte Nester	besetzte Nester	alte / zerstörte Nester	Nester gesamt
30.04.2017	62	0	26	88
10.05.2017	60	0	27	87
25.05.2017	71	67	28	99
07.06.2017	73	72	25	98
26.06.2017	72	68	26	98
07.07.2017	74	71	27	101
20.07.2017	75	68	30	105
04.08.2017	71	31	35	106

Im Innenhof des Schlosses schritten 2017 keine Mehlschwalben zur Brut; es wurden auch keine Nestbauversuche festgestellt.

Vor der Ankunft am Brutplatz wurden 2017 auf der Westbastion und unter der Treppe bei der Kapelle insgesamt 20 Kunstnester, die im Handel erworben wurden, angebracht und damit den Mehlschwalben zusätzliche Nistmöglichkeiten angeboten. In diesem Jahr ist keines der Kunstnester angenommen worden. Lediglich in einem dieser Nester siedelte sich ein Wespenvolk an.

#### 4. Bewertung der Ergebnisse

Es ist davon auszugehen, dass die Stärke der Kolonie in den beiden Untersuchungsjahren 2016 und 2017 etwa identisch ist. In beiden Jahren war Anfang Juni mit 70 bzw. 72 besetzten Nestern deren höchste Zahl erreicht. Allerdings ist die Zahl besetzter Nester nicht mit dem Gesamtbestand an Brutpaaren in der Kolonie gleichzusetzen. Es ist nämlich nicht bekannt, ob brutgestörte Paare die Kolonie verlassen oder ein Zweitgelege tätigen. Insofern kann mit einem Gesamtbestand von 80 Brutpaaren ausgegangen werden und der negative Bestandstrend in den Jahren seit 2013 scheint aufgehalten zu sein.

Mit dem Bestand von 80 Brutpaaren gehört die Kolonie am Schweriner Schloss weiterhin zu den größten in der Stadt. Größere Ansiedlungen existierten 2017 mit 267 besetzten Nestern an den Häusern Hafenstraße 11-19 am Inneren Ziegelsee und mit 98 besetzten Nestern am Autohaus Michael, Margaretenhof. Damit blieb die Bedeutung der Kolonie am Schloss für die Gesamtpopulation der Art in Schwerin unverändert hoch.

Analog zur Aufnahme im Jahr 2016 stieg die Anzahl zerstörte Nester am Ende der Brutzeit deutlich an. Betroffen waren insbesondere Nester an dem Figurenfries an der Außenfassade. Wiederholt konnte beobachtet werden, dass einzelne Rabenkrähen, möglicherweise nur ein darauf „spezialisiertes“ Paar, die Nester mit Jungen anflug, öffnete und Junge direkt aus dem Nest oder zu Boden gefallene Junge raubte. Dem gegenüber waren die Brutverluste in den Nestern unter den Gängen durch den guten Schutz gegen Witterungsunbilden und Prädatoren (Fressfeinde) zu vernachlässigen. Auch die Zahl der durch Haussperlinge okkupierten Nester war mit 2 gering.

Die Meidung der Kunstnester durch die Schwalben ist nicht abschließend zu erklären. Jedenfalls dürfte die Wahl der Anbringungsorte kein Hinderungsgrund für eine Besiedlung

gewesen sein. Möglicherweise hat die Vielzahl vorhandener Ansiedlungsmöglichkeiten im Vorhof für die gegenwärtige Koloniestärke ausgereicht.

## **5. Zukünftige Aufgaben und Maßnahmen**

Wie in dem Vertrag vorgesehen, wird die Bestandsentwicklung der Mehlschwalben im Vorhof des Schlosses im Jahr 2018 weiter begleitet. Ansiedlungen oder –versuche an anderen Stellen des Schlosses oder die Annahme der bereits vorhandenen Kunstnester werden selbstverständlich ebenfalls dokumentiert.

Um für die Werterhaltung der Bausubstanz im Vorhof des Schlosses ab 2019 Baufreiheit gewährleisten zu können, müssen die Bemühungen zur Umsiedelung oder Neuansiedelung der Schwalben verstärkt werden. Dafür werden die folgenden Maßnahmen vorgeschlagen.

- Entfernung aller vorhandenen Mehlschwalbennester unter dem Laubengang auf der linken Seite des Vorhofes zwischen der Eingangstür in den Vorhof und dem Besuchereingang mit nachfolgender Netzabspannung (wie im Bereich des Besuchereinganges bereits vorhanden), um einen Nestneubau sicher zu verhindern.
- Aufstellung eines Schwalbenturmes (Schwalbenhauses) abseits des Baukörpers des Schlosses als Ausgleich für die im Vorhof verlustigen Nester. Als geeignet wird ein Schwalbenhaus (z. B. der Firma Agroflor) mit zwei Etagen und 42 Nestern angesehen. Für die Umsiedelung unerlässlich ist die Aufstellung in Gewässernähe wegen der Verfügbarkeit von Nahrungshabitaten und Nistmaterial. Prädestiniert erscheinen die Grünflächen an der Schlossbucht beiderseits der Hecke vor dem Küchenvorbau oder auf der Grünfläche zwischen Kapelle und Rosentempel. Hier bestehen ausreichende Abstände sowohl zum Baukörper des Schlosses als auch zu den gastronomischen Einrichtungen, um Verschmutzungen durch die Schwalben zu vermeiden.
- Belassen der vorhandenen Kunstnester auf der Bastion und bei der Kapelle.
- Die Maßnahmen müssen bis Mitte April 2018 realisiert werden, um noch 2018 wirksam zu werden.

## **6. Literatur**

Südbeck, P., H. Andretzke, S. Fischer, K. Gedeon, T. Schikore, K. Schröder & C. Sudfeldt (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell.

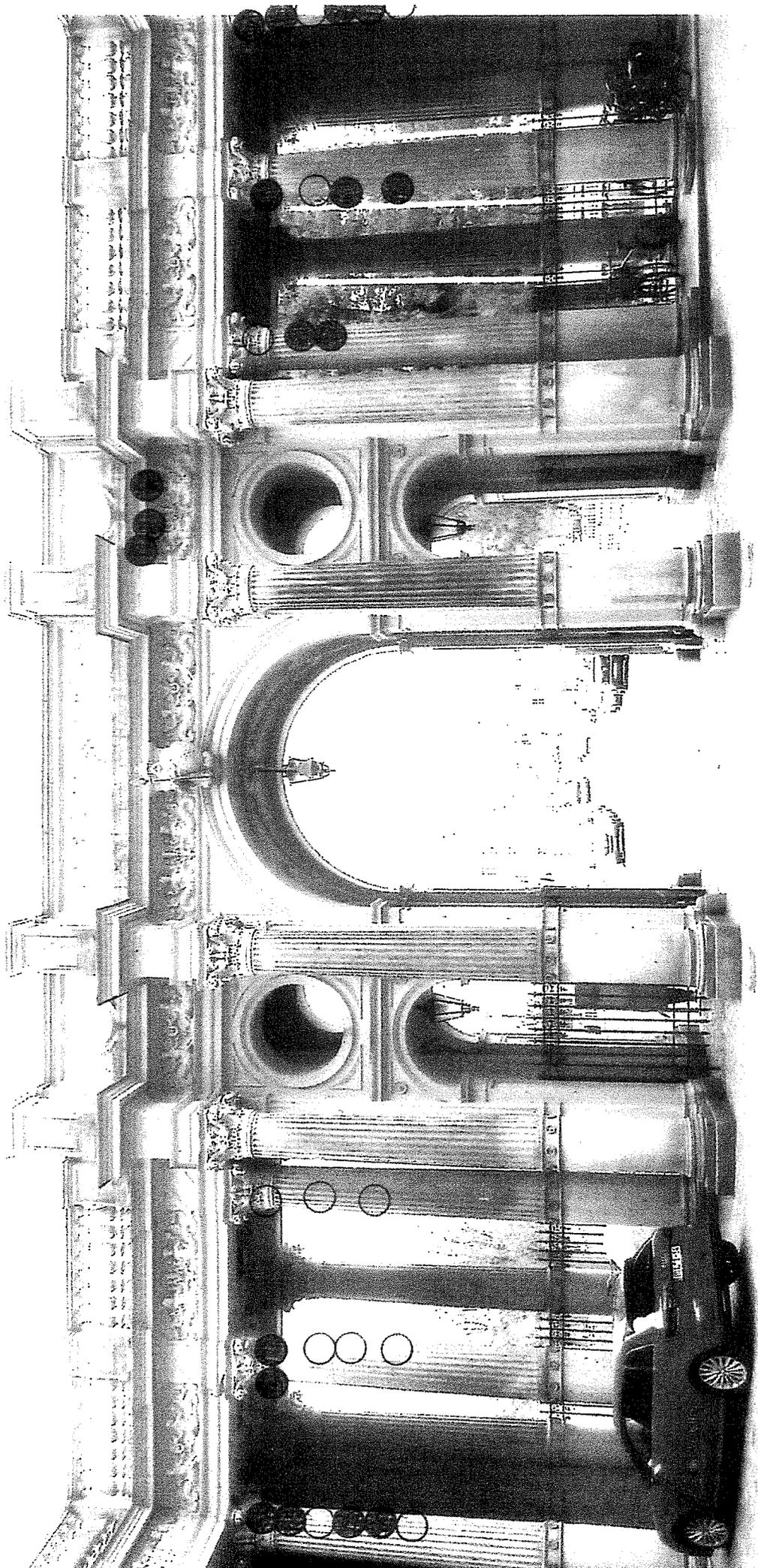




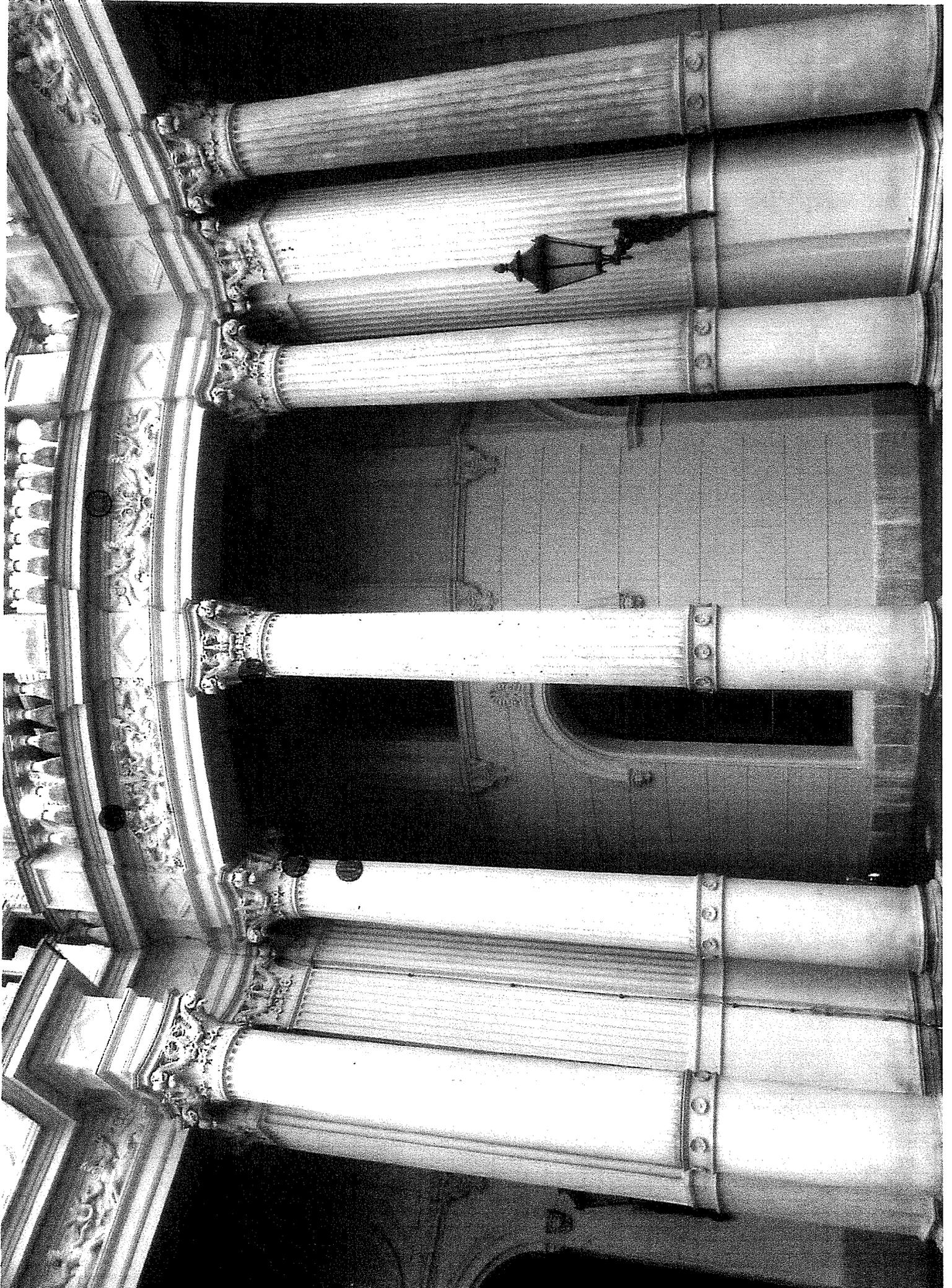
Räumliche Verteilung der Mehlschwalbennester im Vorhof des Schweriner Schlosses am 07.06.2017

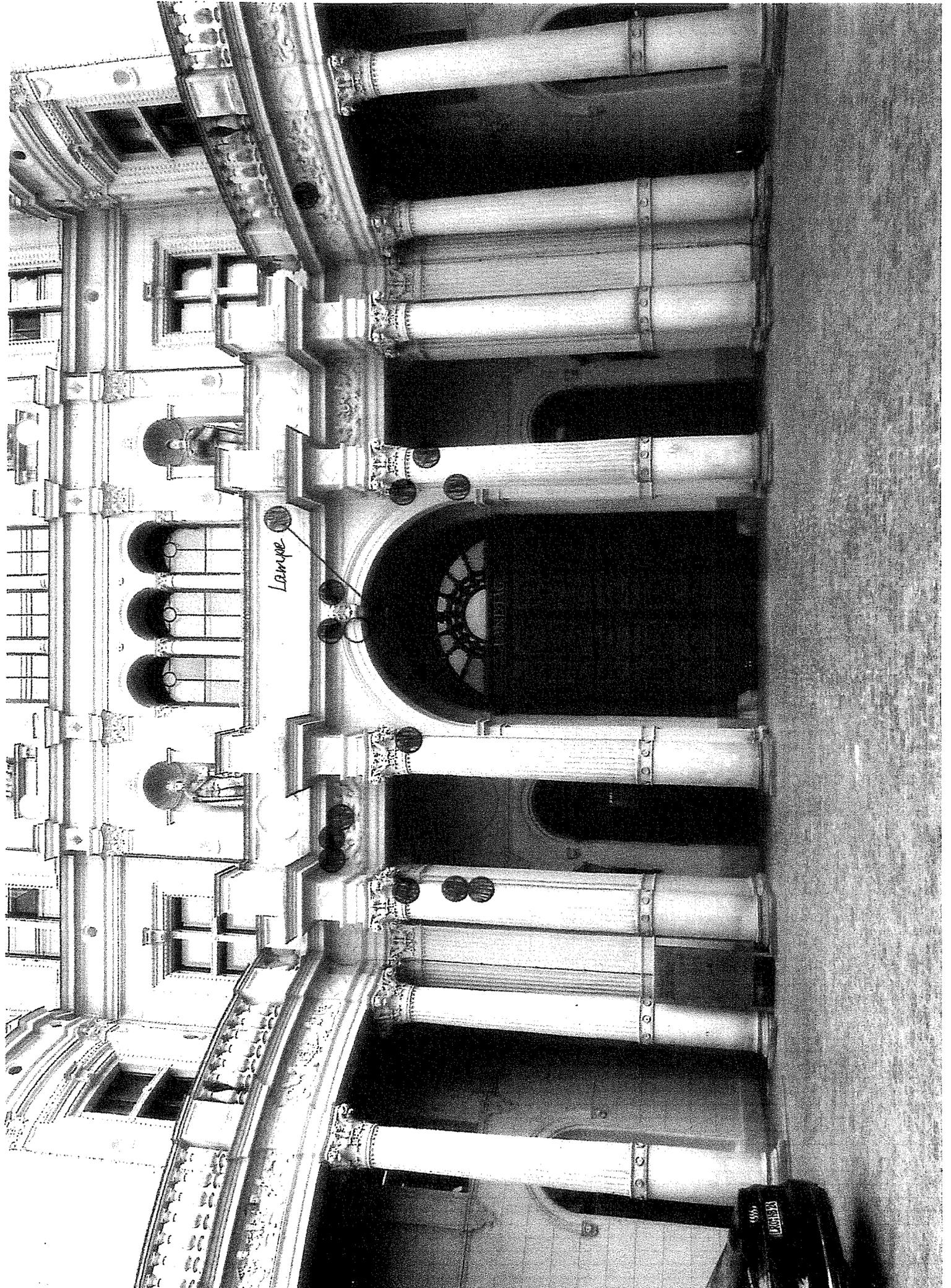
● besetztes Nest ○ defektes Nest

Die von oben nach unten gesetzten Punkte an den Säulen bezeichnen die Nester an der Decke des Laubenganges von der Wand nach außen.









Lampare

496  
L'ESPRESSO



12 1171.1-6

